

...gegen zwei Fronten...
...wird durch die...
...wird durch die...
...wird durch die...

...Landgericht II...
...wird durch die...
...wird durch die...
...wird durch die...

...von Japan...
...wird durch die...
...wird durch die...
...wird durch die...

...wird durch die...
...wird durch die...
...wird durch die...
...wird durch die...

...wird durch die...
...wird durch die...
...wird durch die...
...wird durch die...

...wird durch die...
...wird durch die...
...wird durch die...
...wird durch die...

Waren in den deutschen Schutzgebieten.
In diesem Jahre werden in den deutschen Schutzgebieten in Afrika deutsche Waren im Geschäftsbetrieb eröffnet. Die vornehmsten Waren sind: „Deutsch-Westafrikanische Baumwolle“ die Zählungsabfertigungen in Logo und Kameo, um den Handel zu erleichtern und das Vertrauen der Kaufleute zu gewinnen. Das Kapital beträgt 1 Million Mark. Auf die Erträge wird sich die Gründung des „Deutsch-Westafrikanischen Bank“ beziehen, die ein Kapital von 2 Millionen Mark erhält und das Recht der Notenemission bekommt, um den im Lande herrschenden Mangel an Geld zu beheben. Die Bank wird die wichtigsten Geschäfte des Landes mit der unmittelbaren Aufsicht zur Gründung eines Geldinstituts. Während an der westafrikanischen Bank die Deutsche Bank beteiligt ist, steht der ostafrikanischen Bank die Deutsche Bank nahe. Jetzt hat die Deutsche Bank ein Unternehmen in der Westküste von Kamerun gegründet, dessen Zweck die Eröffnung einer Bank für Südwestafrika ist, deren erste Agentur im Februar in Swakopmund im Leben tritt. Damit hat der „Walden-Bank“ zufolge jeder der ostafrikanischen Schutzgebiete ein deutsches Geldinstitut bekommen. Besonders wichtig ist die Tatsache, daß alle diese Gründungen einen festen Rückhalt in wichtigen deutschen Finanzgruppen besitzen. Dadurch wird von vornherein die Lebensfähigkeit der neuen Unternehmen gesichert und die Gefahr, daß diese in ihrer Existenz erodieren, ist fast ausgeschlossen, denn nicht nur über die kolonialen Unternehmen mehr als 100 Millionen der Bundesstaaten sind, die den geschäftlichen Erfolg der Unternehmen sichern. Die Gefahr ist von vornherein ausgeschlossen durch die Beteiligung namhafter Geschäftleute. Im Zusammenhang mit den geplanten Schutzgebieten, der Erschließung von Bodenschätzen, der Anlage von Anlagen verschiedener Art und der Anstellung von Beamten und Angestellten werden die wirtschaftlichen, kolonialpolitischen, ökonomischen und rechtlichen Beziehungen zwischen den Schutzgebieten und dem Reich immer enger werden, wenn auch selbstverständlich zunächst mit aller Vorsicht vorgegangen werden muß. Da zu Leitung der Geschäfte Männer gewonnen sind, die in kolonialen Dingen Erfahrung haben, sind alle Vorbedingungen für eine erfolgreiche Arbeit vorhanden.

Verordnungen.
Die im Reichskommissionen des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.

Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.
Verordnungen.
In der Reichskommission des Reichstages wird sich in ihrer nächsten Sitzung, die am 12. Januar einberufen ist, mit dem südwestafrikanischen Budgetgesetz beschäftigen.



1. April beginnenden Schuljahres. Der Schreiverem zu Hannover hat eine besondere Kommission eingesetzt, welche in bestimmter Weise tätig sein soll, um eine Veränderung herbeizuführen. Diese Kommission hat u. a. festgestellt, daß das letzte Viertel des laufenden Schuljahres 15 1/2 Wochen, das ganze Schuljahr 28 1/2 Tage umfaßt. Da nun der Schulbeginn an den Dreiertermin sich knüpft, werden in diesem Schuljahre 30 Jahre mit 265 Schultagen, 7 Jahre mit 278 Tagen kommen, denen über 22 Jahre mit 350 Tagen und 11 Jahre mit 357 Tagen gegenüberstehen. Die vorgenannte Kommission beabsichtigt nun der Regierung zwei Meinungen zu unterbreiten, die dahin gehen: 1. Das Schuljahr schließt am Freitag vor dem 1. April, spätestens am Mittwoch der fünften Woche; 2. Das Schuljahr ist dem Kalenderjahre gleichzusetzen. — Des weiteren beriet man über den vom Badenwälder Verein zu Mannheim gemachten Vorschlag, die Provinzial-Schulervereinigungen im zweiseitigen Turnus sich finden zu lassen. In beiden Fragen will man vor der Hand noch abwartende Stellung einnehmen.

K. Weimar, 6. Jan. [Wildebeute]. Während die Fortbewegung sich alle Wälder ab, im Gletscherbecken den letzten Schwibbeckend zu halten bzw. zu vermeiden, haben es auf der anderen Seite die Wildbeute darauf abgesehen, ihn möglichst zu bestimmen. Sie haben letztes Seelen, da die Rede wenig Edele zeigen und den Menschen nicht heranlassen. Wildschweine haben die Fortbewegung im Winterzeit der Wälder wieder, u. a. fand man an der Wildschweine ein ausgeprochenes halberweites Vieh und an einem anderen Stelle ein solches, dem die Wälder gestohlen waren, noch lebend vor, jedoch es alsbald getötet werden mußte.

Wolmirstedt, 6. Jan. [Folgen einer Unfälle]. Die Unfälle, gelegentlich die Gardine als Radelfallen zu den Reiten, führte hier zu einem bedauerlichen Unfall. Beim Wenden der Reiterbewegung drang einem Reiterhaken eine Stange, mit dem letzten Ende davon, tief in die Hand hinein. Während gleichzeitig die Stange abwich, blieb der mit dem Kopf verengte Teil in der Hand stecken und war, obwohl sofort künstliche Hilfe in Anspruch genommen wurde, bisher nicht zu entfernen.

× Zargen, 6. Jan. [Tollwütiger Hund. — Altes und Märlabud r. — Vierzehnjährige]. Der Vierzehnjährige W. in Uebigau wurde am 4. d. M. in Uebigau von einem tollwütigen Hunde in den rechten Oberarm gestochen. Verwundungsstelle wies man ihn auf existente Anzeichen an, sich unversichtlich in das Institut für Infektionskrankheiten nach Berlin zu begeben, um sich einer Entgiftung unterziehen zu lassen. Nebenbei ist seit längerer Zeit für die Tollwutgefahr in Uebigau, Halle und Weiden die Hundehalter verpflichtet. Der diesjährige Hundehalterverein hat die Initiative zu einer im Interesse der Gesundheit der Stadt sehr wünschenswerten Einschränkung ergreifen, indem er bei seinen Mitgliedern eine Umfrage wegen Beteiligung an einer regelrechten Wälder- und Müllabfuhr ergab. — Im benachbarten Bezirk harzt eine am 1. Oktober d. J. infanz genogene Beyerstelle immer noch der heimlichen Beirung. Die Stelle wird zurzeit Versteigerung des Viehes benutzt.

Magdeburg, 6. Jan. [Städtisches. — Aus der Neujahrskarte]. In gebührender Weise erstellte die Stadterverordnetenversammlung ihre Zustimmung dazu, daß die Stadt Magdeburg sich an der dem Kronprinzen darzubringenden Hochzeitsgabe der preussischen Städte beteiligen und einen nach Maßgabe der Bevölkerungszahl festzusetzenden Beitrag anlegt. Derzeit stimmte für den Stellung eines festgesetzten Beitrags die Stadt Magdeburg für den Schweregrad. In dem diesjährigen neuen Auftragsbuch sind an beizuliegende Kosten dafür bis zum Betrage von 6000 M. Die Erhebung dieser Abgabe, namentlich soweit es sich um die Auslieferung des Viehes handelt, wurde einem Ausschuss übertragen.

Durch verschiedene Provinzialblätter ist in diesen Tagen aus Magdeburg die Nachricht verbreitet worden, daß in der Dreierstadt vor der Wälder Wälder eine wilde Schilde ereignet entstanden sein soll, bei der die Tollwütigen kluggegriffen hätten. Ein Arbeiter sollte dabei so schwer verletzt worden sein, daß er in der Wälder, wohin er gebracht worden, verstorben sei. Von einer derartigen Schildegabe ist nach der „Magdeburger Post“ nichts bekannt. Nach der eingegangenen Einbringung wird die obige Mitteilung wohl mit der Tatsache zusammenhängen, daß man in der betreffenden Nacht unter den Maßstabkolonnen einen sinnlos betrunkenen Mann aufgefunden hat, der nach dem Tollwütigen gebracht worden ist, wo er einige Zeit nach seiner Entlassung, vermutlich infolge eines Herzschlages, verstorben ist.

— [Personen-Nachrichten]. Der Landgerichtsrat Grimm in Weidenbach ist zum Ehrenbürgerrecht in Weidenbach a. S., der Gerichtsrat Herrmann in Weidenbach zum Ehrenbürger in Weidenbach a. S., der Oberlehrer an der höheren Mädchenschule in Magdeburg Karppe und Gorenau ist des Reichs „Verehrter“ bezeugen worden.

Weimar, 6. Jan. [Selbstmord eines Studenten. — Einbrüche]. Am Donnerstagabend gegen 6 Uhr kam ein junger, gutaussehender Mann in eine hiesige Wälder und verlangte eine Wälder. 1. Klasse. Der Einbruch des Wälder, daß es eigentlich schon etwas spät sei, beugene der Anstimmung mit den Worten: „Ich bin auf der Durchreise hier, es dauert nicht lange, ich bin bald fertig.“ Die Wälder wurde ihm verweigert, der junge Mann ging hinein und verlegte die Tür. Als er nach längerer Zeit nicht wieder zum Vorschein kam, wurde man durch ein helles Geräusch in die Wälder, und der nach hinausgehende Wälder sah den jungen Mann eintreten und blutüberströmt bald in der Wälder liegen, deren Wälder abgelaufen war; er hatte sich mittels eines furchigen Schmittes mit einem Messer durch die Kehle den Tod gegeben.

Seit morgen wurde der Lebensmüde als der 20jährige Student Karl Best, gebürtig aus Uffen a. Nabr., anzelt in Weidenbach studierend, rekonstruiert. Er gehörte der Wälder „Germania“ an und war von einem Weiden seiner Eltern in Uffen zurückgelassen. In Uffen trennte er sich von einem Weidengehören nach Uffen, für allein Uffen nach Weidenbach und vollendete die Zeit der Uffen zu Uffen konnte vollständig nicht ermittelt werden, nur soviel war zu erfahren, daß der Verstorben in geordneten Vermögensverhältnissen lebte und seinen Studien mit Eifer und Eifer oblag. — Letzte Nacht nahm in einem hiesigen Gasthof ein Weiden Wälder, der sich Wälder Wälder nannte. Er verließ während der Nacht einen Einbruch, und verabschiedete danach. Er hat auch anderenorts Beschreibungen u. vertritt und wird vollständig getauft.

Wolmirstedt, 6. Jan. [Küplanlage]. Der Stadtrat hat für den Bau einer Küplanlage 100,000 Mark bewilligt.

× Sonnenberg, 6. Jan. [Wermächtnis]. Der in Hüttensteinbach verstorben Rommermann hat Wälder Schönau bei seiner Gemeinde die Summe von 25,000 M. testamentarisch vermacht. Von der Hüttensteinbach Stiftung sollen die Kosten der Ausführung einer Gemeindefestung für Hüttensteinbach bestreiten werden.

× Aoburg, 16. Jan. [Unfall beim Eisgarabierwerk]. Ueber die Einzelheiten der Katastrophe beim Eisgarabierwerk der Vereinsbrauerei wird noch berichtet: Das Eisgarabierwerk bzw. Veredelungswerk der Brauerei besteht aus zwei aus Holen und Sägen erhaltene, mehrere Etagen umfassende gerundeten Anlagen, an denen sich die Eislagerung durch Erwärmen bzw. Veredelung durch das blinzelierte Wasser vollzieht. Das eine der beiden Gerüste ist zum Domestika sich unter der Last der auf ihm in den ver-

lebenden Etagen ruhenden Eimassen zusammengeklümpert, gerade als eine größere Anzahl von Arbeitern unter die Eimassen einzutreten Eimassen mit den Wäldern der Eimassen, die in den Eimassen befestigt werden sollen, festgestellt war. Da müssen wir es, schreibt das „Kob. Tabl.“, für einen gerodeten un- bzw. aktivierten Eimassen erklären, wenn unter einem derartigen, augenscheinlich nur schwachen Gewicht, das mit einer gewöhnlichen Waage, Dunderen von Hentzen, es befestigt ist, Arbeiter überfallen befestigt werden. Es entsteht die Frage: Ist diese Anlage abgenommen, ist sie von der Fabrik-Inspektion geprüft und für gut befunden worden? Ein weiterer Punkt: Wie war es möglich, daß in einem derartigen Eimassen, in dem so viele Arbeiter befestigt werden, in einer Brauerei, wo so leicht Unfälle eintreten, vollkommen, nicht einmal das nötige Verbandsmaterial vorhanden war? Im Laufe des Vormittags erschienen der Reakt persönlich an der Unfallstelle, um sich von den vorgenannten Mitteilungen zu überzeugen und den Verstorbenen einige tröstende Worte auszusprechen; auch die Frau des Verstorbenen wurde von dem Reakt besucht. Die Untersuchungskommission unter Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsrats Wälder und unter Beteiligung verschiedener hiesiger Wälder befestigt ergriff sich alsbald an Ort und Stelle, nachdem bereits der Staatsanwalt sein Verbrechen persönlich von der Lage der Wälder übergeben hatte. Wie werden nicht daran, daß eine allgemeine Sammlung für die Verunglückten bzw. die Hinterbliebenen veranstaltet wird.

× Leipzig, 6. Jan. [Tod infolge Ausbleitens]. In der Wälder in Weidenbach am Vorende der 22jährige Tochter eines dort wohnhaften Kaufmanns infolge der Güte zu Falle und erlitt eine Gehirnblutung, die gestern Nacht herbeiführte.

× Dresden, 6. Jan. [Freiheit der Flußschiffahrt. — Wälder]. Oberbürgermeister Wälder führte im Stadterverordnetenkollegium aus, es seien schwere Gefahren für den Handel und die Industrie Dresden und Sachsen zu bestehen, wenn es den Vertretern einer Interessengruppe in dem großen Nachbarn Weiden gelinge, Wälder und Weiden für die Befreiung der Freiheit der Flußschiffahrt von Wälder zu gewinnen. Sei auch zu hoffen, daß die hiesige Regierung nicht unbedacht lassen werde, die verhängnisvollen Wälder auf Wiederherstellung von Schiffahrt abzugeben zu erlauben, so möge man sich doch nicht in eine gefährliche Sicherheit einleigen. — Bei der Einweisung der neugewählten Stadterverordneten letzte Oberbürgermeister Wälder weiter die Aufmerksamkeit auf die eingekündeten Verhältnisse, welche in Dresden durch die Wälder von der Lage der Wälder in den 400 Wohnhäusern erlitten worden seien, so möge naturngemäß ein gewaltiger Uebertritt von Wäldern und damit eine Kritik für den bebauten Grundbesitz eintreten. Er könne nur dringender davor warnen, daß in dieser Wälder weitergebaut werde. Selbst keine Wälder, an denen doch noch Wälder zu sein scheint (bis zu 250 M. Wälder), sind in sehr verfallenen Wälder. Am 15. Oktober 1904 seien deren nicht weniger als 1929, und wenn man Wälder bis zu 300 M. Jahresmiete dazu rechnet, im ganzen 3300 M. leerstehende Wälder gezählt worden.

Leitung: Otto Sonne.

Verantwortlich für den vollständigen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den isolierten Teil: Heinrich Gores; für Provinzialnachrichten: Frau Elisabeth; für den Feuilleton: Dr. Lorenz; für den Landbesitz: Frau Wälder; für den Feuilleton: Frau Wälder; Druck und Verlag von Otto Sonne. — Täglich in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 14 Seiten.

Grosser

Räumungs-fusverkauf.

24.000 Stück, Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche.

Nur erstklassige Qualitäten,

bestehend aus: feineren Damen-Tag- und Nacht-Hemden mit Spitzen, Madeira-Stickereien und aparten Durchbrucharbeiten und hierzu passenden Beinkleidern. Feiner elegante weisse Pique-Jacken und Röcke mit hochfeinen Stickereien, Herren- und Kinder-Wäsche etc. etc.

zu enorm billigen Preisen.

<p>ca. 85000 Meter Kleiderstoffe bestehend aus Fantasiestoffen, einfarbigen Stoffen etc. etc., nur gediegenes Qualitäten, das Meter 50 Pfg. und höher.</p>	<p>ca. 60000 Meter Seidenstoffe: Damassé, Herveilleux, Taffete, Armure etc. Besonders empfehle reinesidene Louisines, Pongés etc. das Meter 30 und 40 Pfg.</p>
<p>ca. 4000 Meter weisse Jacquard-Stoffe für Bettbezüge und Negligés, nur feinfädige Prima-Qualitäten das Meter 35 Pfg.</p>	<p>ca. 16000 Meter englische Tüll-Gardinen, nur bestbewährte, vorzügliche Qualitäten in Blumen- und Stillmustern; besonders empfehle 3 Haupt-Qualitäten: das Met. 48 Pfg. (d.M. 90Pfg.) und 62 Pfg. (d.M. 110M.)</p>
<p>ca. 78000 Meter Seidenbänder in allen modernen Farben. Besonders empfehle einfarbige breite Satin- und Ripps-Seidenbänder das Meter 8, 10 und 12 Pfg.</p>	<p>ca. 20000 Meter Spitzen und Einsätze in nur besseren Genres und allen Breiten das Meter 5, 10, 15 Pfg. und höher.</p>
<p>ca. 4800 Stück Damen-Korsetts, nur bestbewährte Qualitäten. Besonders empfehle einen Posten einzelne Korsetts u. Pariser Gürtel, erstklassiges Fabrikat für die Hälfte des Preises.</p>	<p>ca. 1000 Stück elegante Schleifen u. Jabots, Neuheiten dieser Saison. Das Stück 10, 20, 30 Pfg. und höher.</p>

Geschäftshaus **J. Lewin** Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.



Inventur- Räumungs- Verkauf.

Kein Umtausch!

Beginn Montag vormittags 8 Uhr.

Kein Umtausch!

Wir bitten unsere werte Kundschaft, sich nicht durch Preis-Unterbietungen beirren zu lassen und nicht nur unsere Preise, sondern auch die Qualitäten unserer Waren mit denen der Konkurrenz zu vergleichen.

Kleiderstoffe.

5000 Mtr. Blusenstoffe 18 Pf.
in wundervollen Dessins, nur Neuheiten der letzten Saison. Inventurpreis Mtr.

3500 Mtr. Waschkleiderst. 30 Pf.
bestehend aus Mousselines, Satin, Organdy, Volles. Inventurpreis Mtr.

4000 Mtr. Kleiderstoffe 48 Pf. an.
Reinwollene Wert bis 135, jetzt Mtr. von

2500 Mtr. Seidensammete 1.20
für Blusen in wundervollen Dessins, Wert bis 3.75. Inventurpreis Mtr.

3700 Mtr. Seidenstoffe 1.80
bestehend aus Chinos, blaugrünen Schotten und Damasses, Wert bis 4.25. Inventurpreis Mtr.

Ein Riesenposten Betttücher

weiss u. bunt Stück **52 Pf.**

2000 Stück

Tisch- u. Tafeltücher

nur prima halb- und reinleinene Qualitäten in Jacquard u. Damast.

Serie I: 110 x 130 } **1.25**
115 x 150 }

Serie II: 130 x 250 } **2.75**
130 x 275 }

Serie III: ca. **1000 3 Pf.**
weisse Servietten Stück

1000 Drell-Handtücher 27 Pf.
weisse und graue halbleinene Stck. Wert bis 45 Pf. jetzt

Ca. 40000 Mtr. Leinen- u. Baumwollwaren.

Darunter befinden sich ganz besonders billig

700 Mtr. Gerstenkorndrell 22 Pf.
rot für Handtücher, westfälisches Fabrikat, Wert bis 45 Pf. Inventurpreis Mtr.

500 Meter Bettdamast 35 Pf.
weiss Ia. Elsässer Fabrikat, 80 cm breit, Inventurpreis Mtr.

500 Mtr. Hemdentuch 16 Pf.
schneeweiss, Elsas. Bleich. Inventurpreis Mtr.

500 Mtr. Fancy 21 Pf.
grau und modelfarben Inventurpreis Mtr.

300 Meter Gingham 27 Pf.
absolut echtfarbig Mtr.

Gardinen-Reste

enorm billig

25, 48, 72 Pf.

Ca. 7400 m Gardinen

Als ganz besonders preiswert empfehlen wir

Serie I. Wert bis 55 Pf. jetzt **30 Pf.** Mtr.

Serie II. Wert bis 95 Pf. jetzt **48 Pf.** Mtr.

Serie III. Wert bis 1.25 Mk. jetzt **75 Pf.** Mtr.

Wachstuch-Reste

enorm billig

15, 35, 48 Pf.

Ein grosser Posten

grauwoll. Decken 2.85

Wert 4.25 Mk. jetzt

Richtig gehende Wanduhren mit Wandkalender 50 Pf.

Entzückende Ausstattung! Prächtiger Zimmerschmuck! Stück

Ein grosser Posten

Linoleum-Vorleger 72 Pf.

Wert 1.25 Mk. jetzt

Ein Posten **Kinderhängerschürzen** bunt, 22 **16 Pf.**

Ein Posten **Batishängerschürzen** mit Stickerel **35 Pf.**

Ein Posten **Damenkleiderschürzen** mit Gürtel u. Tasche **95 Pf.**

Ein Posten **Damenkleiderschürzen** mit Kurbel- stickerel **1.25**

Ein Posten **Wirtschaftsschürzen** mit Volant u. Tasche **55 Pf.**

Ein Posten **Wirtschaftsschürzen** extra weis mit reicher Volant- garnitur köllig geschnitt. **95 Pf.**

Ein Posten **Reformschürzen** Gingham, aparte Neuheit **95 Pf.**

Ein Posten **Reformschürzen** einfarbig grau mit buntem Besatz **110 Pf.**

Warenhaus
Hamburger
Engros-Lager

Leopold Nussbaum

Fernruf 378.
G. m. b. H.

Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Halle a. S.

Barfüsserstr. 3/5.